

Innfähre(n) Kiefersfelden – Ebbs

aus der Gemeindechronik von Ebbs

Gemeinde
Ebbs



Sebastian Geisler
Ortschronist



Inn 1576

(Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Plan Nr. 787).

Im Jahre 1547 beschworen die Ebbser, man sollte „um der Barmherzigkeit willen“, doch die Guggenau opfern, um ihr Dorf zu retten.

1548 wurde ein Vertrag wegen der Verarchung des Inns unterhalb von Kufstein zwischen Tirol und Bayern ausgehandelt. Darin hieß es unter anderem:

... Der Gries, den die von Ebbs in den Güssen, darein das Yhn gebracht soll werden, aufgeworfen, soll wiederum weckgearbeitet oder gefletzt werden“.



Inn 1576

(Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Plan Nr. 787).

Im Jahre 1547 beschworen die Ebbser, man sollte „um der Barmherzigkeit willen“, doch die Guggenau opfern, um ihr Dorf zu retten.

1548 wurde ein Vertrag wegen der Verarchung des Inns unterhalb von Kufstein zwischen Tirol und Bayern ausgehandelt. Darin hieß es unter anderem:

... Der Gries, den die von Ebbs in den Güssen, darein das Yhn gebracht soll werden, aufgeworfen, soll wiederum weckgearbeitet oder gefletzt werden“.



1707

1799

Fähre Oberndorf-Kiefersfelden
erstmalig erwähnt im Gubernial Dekret
des Stadt- und Landgerichtes Kufstein.

Oberndorf





Mikolajewski 2



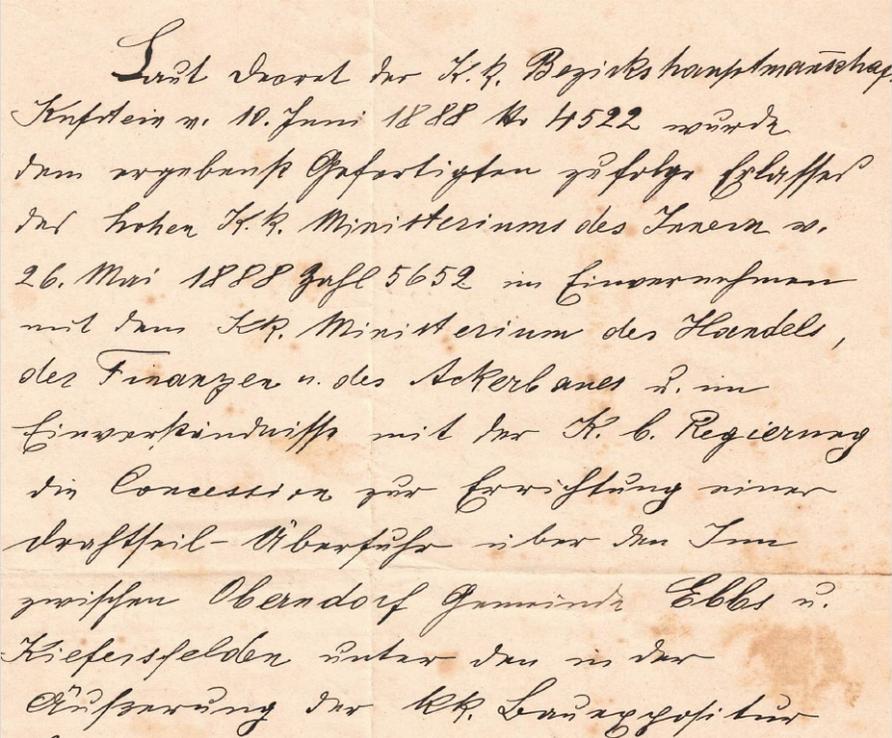
Bahnhofsstation Kufstein gebaut 1876

1858

Nachdem die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen die Strecke von Rosenheim bis Kufstein als Teil der Bayerischen Maximiliansbahn am 5. August 1858 eröffneten, folgte die Tiroler Staatsbahn am 24. November 1858 mit der Bahnstrecke Kufstein–Innsbruck, die die erste Eisenbahnstrecke in Westösterreich und den letzten Abschnitt der Verbindung von München nach Innsbruck bildete.

1858 kaufte die Südbahn-Gesellschaft die Tiroler Staatsbahn, die dadurch privatisiert wurde.

1899 Innfähre Kiefersfelden – Oberndorf Konzessionsverlängerung



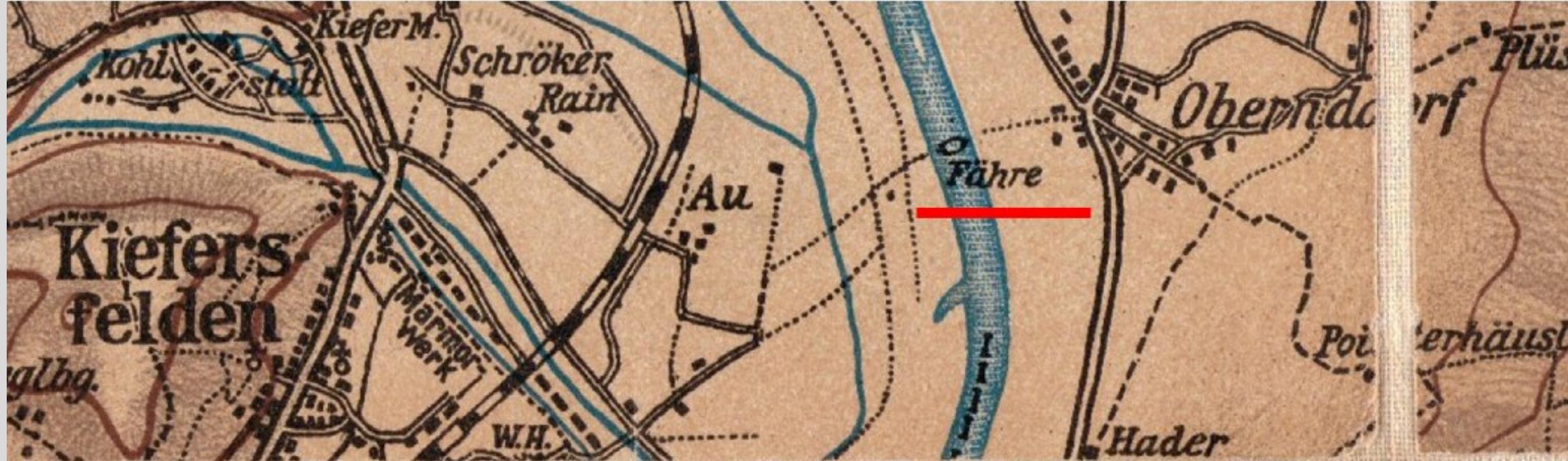
Laut Decret der K.K. Bezirkshauptmannschaft Kufstein v. 10. Juni 1888 Nr. 4522 wurde dem ergebenst Gefertigten zufolge Erlasses des hohen K.K. Ministeriums des Innern v. 26. Mai 1888 Zahl 5652 im Einvernehmen mit dem K.K. Ministerium des Handels, der Finanzen u. des Ackerbaues u. im Einverständnisse mit der K. K. Regierung die Concession zur Errichtung einer Drahtseil-Überfuhr über den Inn zwischen Oberndorf Gemeinde Ebbs u. Kiefersfelden unter den in der Äußerung der K.K. Baupositur Kufstein v. 27. November 1846 Zl 563 beziehungsweise in der Äußerung des K.K. Straßen - u. Fluss-Bauamtes in Rosenheim v. 22. April 1887 Zl. 464 u. in der Note des K. B. Bezirksamtes Rosenheim v. 14. October 1887 Zl 2751 enthaltenden Bedingungen auf die Dauer v. 10 Jahren verliehen.

„An die löbl. K.K. Finanz-Bez. Direction Innsbruck

Laut Decret der K.K. Bezirkshauptmannschaft Kufstein v. 10. Juni 1888 Nr. 4522 wurde dem ergebenst Gefertigten zufolge Erlasses des hohen K.K. Ministeriums des Innern v. 26. Mai 1888 Zahl 5652 im Einvernehmen mit dem K.K. Ministerium des Handels, der Finanzen u. des Ackerbaues u. im Einverständnisse mit der K. K. Regierung die Concession zur Errichtung einer Drahtseil-Überfuhr über den Inn zwischen Oberndorf Gemeinde Ebbs u. Kiefersfelden unter den in der Äußerung der K.K. Baupositur Kufstein v. 27. November 1846 Zl 563 beziehungsweise in der Äußerung des K.K. Straßen - u. Fluss-Bauamtes in Rosenheim v. 22. April 1887 Zl. 464 u. in der Note des K. B. Bezirksamtes Rosenheim v. 14. October 1887 Zl 2751 enthaltenden Bedingungen auf die Dauer v. 10 Jahren verliehen.

Da nun diese Concersionsdauer abgelaufen u. die Verhältnisse, welche die Nothwendigkeit dieser Drahtseil - Fähre bedingen; noch dieselben sind, ja durch die Hebung der Industrie auf beiden Ufern des Innes u. des erhöhten Fremdenverkehrs noch bedeutend größer geworden ist, so stellt der ergebenst Gefertigte die Bitte, die Hochlöbl. K.K. Finanz – Bezirksdirektion in Innsbruck möge ihm die obcitierte Concession unter denselben Bedingungen wie im Decrete der K.K.

Bezirkshauptmannschaft Kufstein v. 10. Juni 1888 No 4522 auf weitere 10 Jahre verleihen.“





1909

Gemeinde Ebbs

Keine Datumsangabe, vermutlich ca. 1922
handschriftlicher Entwurf

An
das Zolloberamnt
in Innsbruck

Die Innfähre zwischen Oberndorf Gemeinde Ebbs u. der bayrischen Gemeinde Kiefersfelden wurde bei Kriegsausbruch, weil der Überführer Georg Gugglberger zur Kriegsdienstleistung einrückte, eingestellt und bis heute nicht in Betrieb gesetzt.

Diese Innfähre ist für die Gemeinden Ebbs u. Buchberg heute wieder sehr notwendig, da viele Arbeiter der genannten Gemeinden in der neuerbauten Fabrik in Kiefersfelden Arbeit finden. Ferner ist man in ärztlicher Hinsicht, weil in Ebbs kein Arzt ist an Kiefersfelden gebunden. Ebenso befindet sich auch die nächste Bahnstation im Kiefersfelden.

Die Gemeinde Ebbs hat um den Bewohnern den Verkehr zu erleichtern, die Innfähre vom früheren Besitzer Georg Gugglberger käuflich erworben und bittet um die Bewilligung, diese Fähre in Betrieb setzen zu dürfen. Bayrischerseits ist man mit der Bewilligung bereits eingekommen.

1924

Oberaudorf, den 8. Oktober 1924

An die Gemeindeverwaltung in E b b s

Um Zweifel hinsichtlich der Ausführung der Lichtleitung auszuschliessen, erlaube ich mir nochmals darauf hinzuweisen, dass eine Beleuchtung in der Hütte nicht gefordert ist, dass sich vielmehr die Lichtquelle einige Meter hoch über dem Uferdamm und zwar nächst der Hütte und Holzterrappe zur Ländestelle befinden soll, damit die richtige Kontrolle der Fahrgäste ermöglicht wird. Das Aus- u. Einschalten des Lichtes kann von der österr. Seite herüber erfolgen, falls sich die Anbringung auch eines Schalters in der Hütte als zu kostspielig erweist. Während der nächtlichen Ueberfahrzeiten muss das Licht brennen, auch wenn das Schiff eben nicht fährt.

Bezirkszollinspektion (G) Oberaudorf

W. B. B. B.

Tiroler Landesregierung ~~i. S. W.~~ in Innsbruck, ~~Landhaus.~~

Bahl: Va 116/8

Innsbruck, am 20. Jänner 1926

Betreff: Innüberfuhr Oberndorf-Kiefersfelden.

Bei Antwortschreiben wird ersucht, Bahl und Datum wie vorstehend anzugeben.

Zl. 174/26
RS

B e s c h e i d

Gemeindevorsteherung Ebbs
Präs: am 4/II
46
1926

An

die G e m e i n d e

in E b b s

Auf Grund der vom Bundeskanzleramte mit Erlass vom 21. Dezember 1925 Zl. 140.481-6 erteilten Ermächtigung und des Ergebnisses der am 6. Mai 1925 durchgeführten Lokalverhandlung erteilt das Amt der Landesregierung der Gemeinde Ebbs die angesuchte Bewilligung zum gewerbsmäßigen Betriebe einer Drahtseilüberfuhr am Inn zwischen Oberndorf- und Kiefersfelden, bei Km. 214.200 neuer Flusseinteilung auf die Dauer von 10 Jahren unter Vorbehalt des beliebigen Widerrufs und unter den nachstehen an-

1926

Genehmigung der Oberndorfer Fähre für weitere 10 Jahre

Unsere Bestell-Nr. 26410

Ihre Bestell-Nr.

Brieffach 40

Rechnung

für Herrn Anton Manetsätter, Überführer

Kiefersfelden

A.-B. Fol.

	M	S	M	S
Wir sandten Ihnen für Ihre Rechnung und Gefahr auf Grund unserer allgemeinen Lieferungsbedingungen durch Post per Nachnahme				
1. 1 einges. Seilrolle abgedreht u. Rille vertieft im Rollenboden 6 Löcher aufgebohrt				
2. 1 neuen Seilrollenbolzen aus Stahl mit vers. 4kt. Kopf, 25 mm Ø, 105 mm lg. gedreht u. gebohrt, mit Scheibe u. Splint versehen				
3. 1 neue Federdruck-Schmierbüchse Nr. 5 mit 3/8" Gewindestutzen				24,50
Verpackung				2,18
			RM	26,68

Fahrgastzahlen

Oberndorfer Fähre

Verzeichnis

den übergeführten Personen in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1927.

Monat	Anzahl Personen	Tarif	Gesamt in Schilling
Juli	1235	0,20	247,00
August	1649	0,20	329,80
September	1023	0,20	204,60
Oktober	1120	0,20	224,00
November	633	0,20	126,60
Dezember	740	0,20	148,00
Gesamt	6400		1280,00

Von der Summe 20% an die Gemeinde abzugeben 256,00

Ausgaben für Weg machen.

Dem Josef Thaler Schachterbauer für Fuhrwerk 6 1/2 Schicht a 18 S 117 S.

dem Andre Gruber Nachschuster für aufladen von Schotter 4 1/2 Schicht a 6 S. 27 S.

dem Fischer für Wegeinrichten 6 1/2a 6 S. 39 S.

Zeche beim Sattlerwirt in Oberndorf bei Besprechung der Wegregulierung auf bayerischer Seite. 21 S.



Innbrücke
Oberaudorf-
Niederndorf

Gespräche 1913

Bau 1928-1929

1933-1936

1000 Mark Sperre
schwierige Zeit für
die Fähren

Nr. 132

Betreff: Innfähre Oberndorf, II 450/11

An die Bezirkshauptmannschaft Kufstein

Zufolge dortämtl. Auftrag wird folgende Stellung der Gemeinde Ebbs zum Erlasse der Landesregierung und den Berichten der Gendarm. u. Zollwache bekanntgegeben.

Der Berichte der Gendarmerie ist ganz u. gar auf die gegenw. Zeit (Winterszeit) eingestellt und vermisst den Ausblick auf die besseren Zeiten des Reiseverkehrs und der Arbeitsmöglichkeit im Frühjahr, Sommer u. Herbst. Es dürfte auch dortamts bekannt sein, dass die Marmor Industrie und das grosse Zementwerk in Kiefersfelden in Betrieb gesetzt wird und von hierorts und die hiesigen reichsdeutschen Arbeiter den kürzesten Weg zu ihrer Arbeitsstelle über die Oberndorfer Innfähre haben. In den jenseitigen Werken waren viele Einheimische v. Ebbs beschäftigt u. es besteht die Hoffnung, dass dieselben wieder dort in Arbeit genommen werden, an der den

Durch die Belebung der Industrie in Kiefersfelden, wird sich auch der kleine Grenzverkehr heben und davon möchte auch die Gemeinde Ebbs und deren grösste Ortschaften, das Dorf Ebbs und Oberndorf einen Gewinn ziehen, insbesondere sind es die Arbeiter vom Zement u. Marmorwerk Kiefersfelden, welche die die Gaststätten in Oberndorf, während die Fähre in Eichelwang für das Gasthaus Schanz, Kaisertal und Kufstein vom Nutzen ist.

Wenn die Gemeinden Niederndorf u. Erl ihre Brücken für den Grenzverkehr haben und diese trotz

Bezirkshauptmannschaft Kufstein.

II-1376/16.

Betreff: Innüberfuhr bei Eichelwang, Gemeinde Ebbs, Einstellung.

An das Bürgermeisteramt in Ebbs.

Im Hinblick auf die in letzter Zeit wieder eingesetzten erhöhten Terroraktionen der Nationalsozialisten wird wegen begründeten Verdachtes, daß die Innüberfuhr bei Eichelwang während der Nacht zum Waffen- und Sprengstoffschmuggel mißbraucht wird, unter Aufhebung des hä. Erlasses Zl. II- 450/13 vom 9.4.1934 die sofortige vollständige Einstellung des Betriebes der Innüberfuhr bei Eichelwang verfügt.

Die Fähre ist aus dem Inn zu nehmen und derart gesichert zu verwahren, daß ein Mißbrauch derselben ausgeschlossen ist.

Das Bürgermeisteramt wird angewiesen, für eine entsprechende Verlautbarung dieser Verfügung Sorge zu tragen und sodann anher zu berichten.

Kufstein, am 12. Juni 1934.

Der Hofrat und Bezirkshauptmann:



Fährmann Fischervater Georg Gugglberger mit den in den 2. Weltkrieg Krieg einrückenden Anton Hager (Moar) und Peppi Ritzer (Uhl) – ungewisse Zukunft – beide haben überlebt



Eisstau am Inn
1939

Gemeinderat Kiefersfelden

Landkreis Rosenheim (Bayer. Alpen)

Ref.: I R Az.: 3682

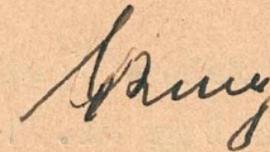
An das
Bürgermeisteramt
E b b s

⑬ Kiefersfelden, den 27. Juni 1950
Postfach 42
Fernruf: Oberaudorf Nr. 9
Bankkonto: Sparkasse Kiefersfelden Nr. 9
Postscheckkonto: München Nr. 26296

Bürgermeisteramt Ebbs

1950

Wir werden, sobald wir eine positive Zusage bekommen haben, das Bürgermeisteramt Ebbs davon benachrichtigen. Die Gemeinde Kiefersfelden ist an der Wiedererrichtung der Fähre Kiefersfelden - Michelwang sehr stark interessiert. Die Grenzpolizei und die Zollbehörde haben sich mit der Wiedereröffnung der fraglichen Fähre grundsätzlich einverstanden erklärt. Das letzte Wort spricht jedoch die Besatzungsmacht.



(Kurz)
1. Bürgermeister

Gemeinderat·Kiefersfelden.....Kiefersfelden, den 27. Juni 1950

Landkreis·Rosenheim·(Bayer.·Alpen)·

Ref.:·I·R·Az:·3682A:·3694¶

Postfach·42

Fernruf:·Oberaudorf·Nr.·9

Bankkonto:·Sparkasse·Kiefersfelden·Nr.·9

Postscheckkonto:·München·Nr.·26296¶

An·das

Bürgermeisteramt·Ebbs

Bezirk·Kufstein·(Tirol)¶

¶

Betreff:·Innfähre·Kiefersfelden-Eichelwang·Auf·Ihr·Schreiben·Zl.·1102·vom·22.5.1950¶

¶

Bereits vor Erhalt Ihres Schreibens haben wir uns mit der Besitzerin der Innfähre Kiefersfelden-Eichelwang wegen der Wiedereinbetriebnahme dieser Fähre in Verbindung gesetzt. Die Aussprache ergab, daß die ganze Anlage nicht mehr gebrauchsfähig ist. Die Erneuerung des Seiles, der Tragepfeiler, des Schiffs, der Stege und der beiden Aufenthaltshütten für den Überwachungsdienst dürfte ungefähr 3.000 DM kosten. Die Besitzerin, Frau Manetstötter, vertritt die Auffassung, daß solange der kleine Grenzverkehr nicht im früheren Ausmaß erlaubt ist, sich die Fähre nicht rentiert, im Gegenteil einen Zuschußbetrieb darstellt, den sie sich nicht leisten kann. Da der alte Manetstötter gestorben ist und die beiden Söhne gefallen sind, muß für den Fährbetrieb eine

Franz·Schwaighofer, ¶

"Pfandlhof" ¶

12.·Feber·1951. ¶

Betr.:·Innfähre·Kiefersfelden·-·Eichwang. ¶

An·das↵

Gemeindeamt,↵

Ebbs·bei·Kufstein. ¶

¶

Von·zuverlässiger·Seite·habe·ich·nunmehr·erfahren,·dass·die·Gemeinde·Kiefersfelden·nunmehr·die·Genehmigung·zur·Errichtung·der·Innfähre·Kiefersfelden·Eichelwang·erhalten·hat. ¶

Es·liegt·nun·an·der·Gemeinde·Ebbs·ehemöglichst·auch·von·österr.·Seite·die·Errichtung·der·Innfähre·bei·zu·den·zuständigen·Gendarmerie·-·und·Zollbehörden·zu·bewerkstelligen,·sodass·mit·Beginn·der·Sommersaison·die·Fähre·in·Betrieb·gesetzt·werden·kann. ¶

Vom·Verkehrsverein·Kufstein·wurde·ich·in·meiner·Eigenschaft·als·Ausschussmitglied·beauftragt·die·Gemeinde·Ebbs·zu·ersuchen,·dass·möglichst·bald·von·dort·aus·die·notwendigen·Schritte·unternommen·werden. ¶

Mit·vorzüglicher·Hochachtung↵

Schwaighofer ¶

1951

Endlich wieder Fährbetrieb

.....24.7.1951.↵

352-2/641-2¶

¶

Frau↵

Maria·Manetstötter↵

Kiefersfelden.¶

¶

Betr.·Wiederinstandsetzung·der·Fähre·über·den·Inn·bei·Inn-km·216.↵

Bez.·Ihr·Gesuch·vom·15.1.51.¶

¶

Gegen·die·Wiederaufnahme·des·Fährbetriebes·über·den·Inn·bei·Inn-Km·216·(Kiefersfelden-
Eichelwang)·zum·Zwecke·der·Personenbeförderung·besteht·unter·den·Vorbehalt·jederzeitigen·
Widerrufe·keine·Erinnerung,·wenn·nachfolgende·Bedingungen·erfüllt·werden:¶

1.)·Das·Fährschiff·muss·eine·der·Verkehrssicherheit·entsprechende·Grösse·besitzen·und·darf·nur·
soweit·belastet·werden,·dass·es·in·der·Mitte·seiner·Längsseite·nicht·tiefer·als·25·cm·unter·dem·
oberen·Bordrande·taucht.·Der·Betrieb·hat·an·Fährseil·zu·erfolgen.↵

Die·Grenzlinie·des·Tauchens·ist·durch·Tauchmarken·in·der·Weise·zu·kennzeichnen,·dass·Latten·
auf·den·beiden·Aussenseiten·der·Bordwände·anzubringen·und·mit·weisser·Ölfarbe·zu·streichen·
sind.·Ausserdem·ist·auf·diesen·Latten·in·gut·leserlicher·Schrift·die·höchst·zulässige·Zahl·der·

Ab schrift von Abschrift

352-2/641-2

24.7.1951.

Frau

Maria Manetstütter

Kiefersfelden.

Betr.: Wiederinstandsetzung der Fähre über den Inn bei Inn-km 216.

Beg.: Ihr Gesuch vom 15.1.51.

Gegen die Wiederaufnahme des Fährbetriebes über den Inn bei Inn-km 216 (Kiefersfelden-Richelwang) zum Zwecke der Personenbeförderung besteht unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs keine Erinnerung, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt werden:

1.) Das Fährschiff muss eine der Verkehrssicherheit entsprechende Grösse besitzen und darf nur soweit belastet werden, dass es in

Interessentschaft

Ebbs, den 11.4.1952.

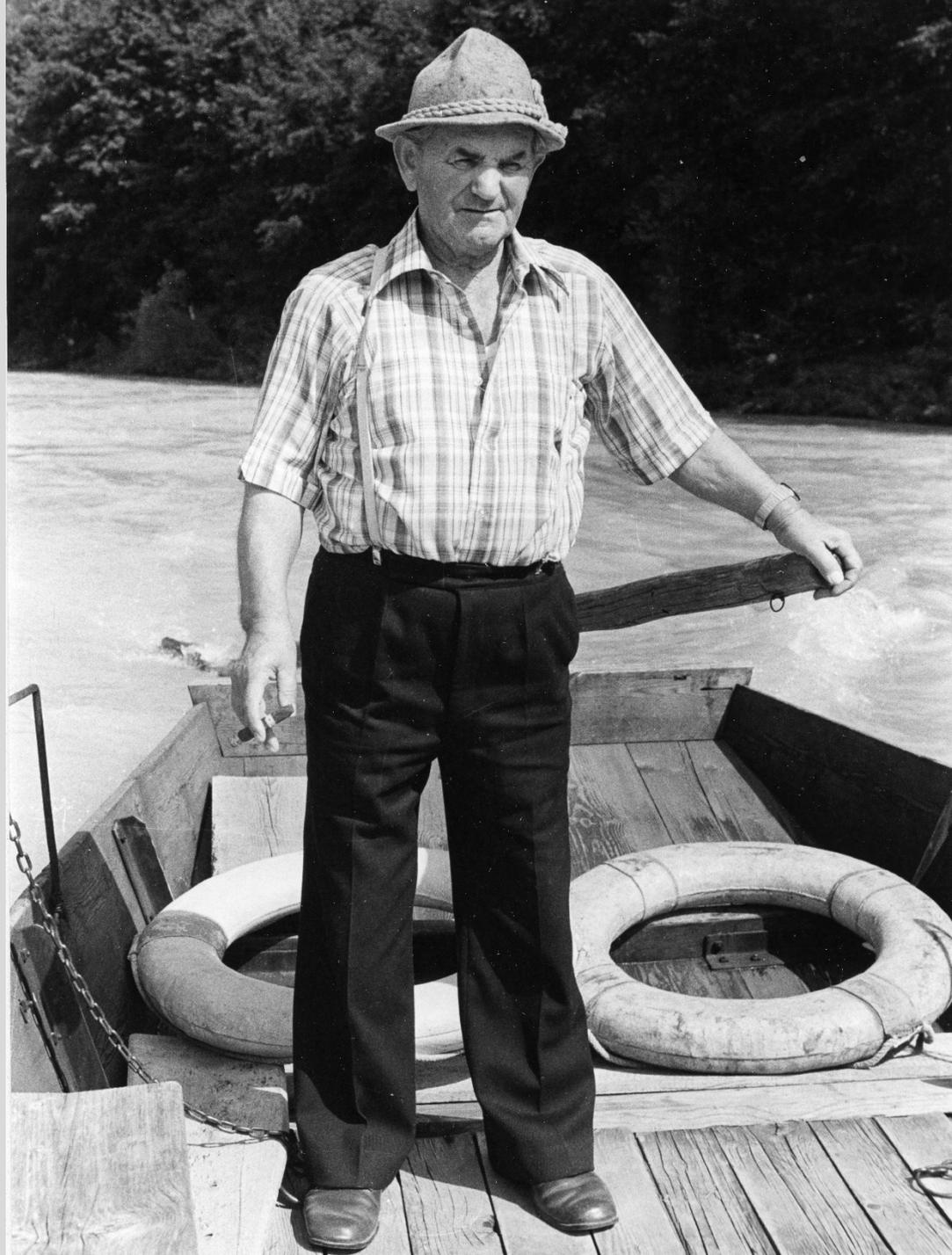
Eichelwang,

Gemeinde Ebbs.

E i n w i l l i g u n g s e r k l ä r u n g .

Die Interessentschaft Eichelwang gibt hiermit seine Zustimmung zur Wiederaufnahme des Fährbetriebes Eichelwang - Kiefersfelden und zur Errichtung eines Grenzwächterhauses auf der Gp. 1180 und Gp. 1561 der Kat. Gem. Ebbs auf derselben Stelle an der sich das frühere Grenzwächterhaus befand.

Die Errichtung des Grenzwächterhauses hat nach den beiliegenden Plänen zu erfolgen.



1974



Innfähre bei
Eichelwang bei
Überfahrt
Zollhütte



Für Tourismus
wichtig





Innschiffahrt 1998 bis 2011 mit dem Ausflugsschiff St. Nikolaus

Nach dem Einstau nach der Innkraftwerkserrichtung Oberaudorf Ebbs (Inbetriebnahme 1992) bekundeten die Gemeinden Kufstein, Ebbs, Niederndorf, Oberaudorf und Kiefersfelden ihr Interesse an einem Ausflugsschiff mit Haltestellen an allen Orten.

Der Stromerzeuger TIWAG betreibt auch dem Achensee ein Ausflugsschiff und konnte dieser gewonnen werden, auch ein Linienausflugsschiff zwischen Kufstein und Niederndorf zum Einsatz zu bringen. Leider wurde das Ausflugsschiff nicht im erhofften Ausmaß in Anspruch genommen, sodass nach Tiroler Landesrechnungshofkritik wegen großem Defizit der Betrieb 2011 eingestellt und das Schiff verkauft wurde.



Die St. Nikolaus im Jahre 2008



(V.l.n.r.) Bgm. Hajo Gruber, LH Anton Mattle, Euregio Präsident Christoph Schneider, BH Christoph Platzgummer, Sebastian Friesinger (Bgm. von Albaching und Bewerber für den bayr. Landtag), LR Otto Lederer und LAbg. Sebastian Kolland (Ebbs). 2023



Persönliches:

„Unüberwindbare Grenze“

„Sonderstellung Ebbs – keine Straße nach Bayern“

„Tiroler Wuz-Wuz“ und „Boafacki“

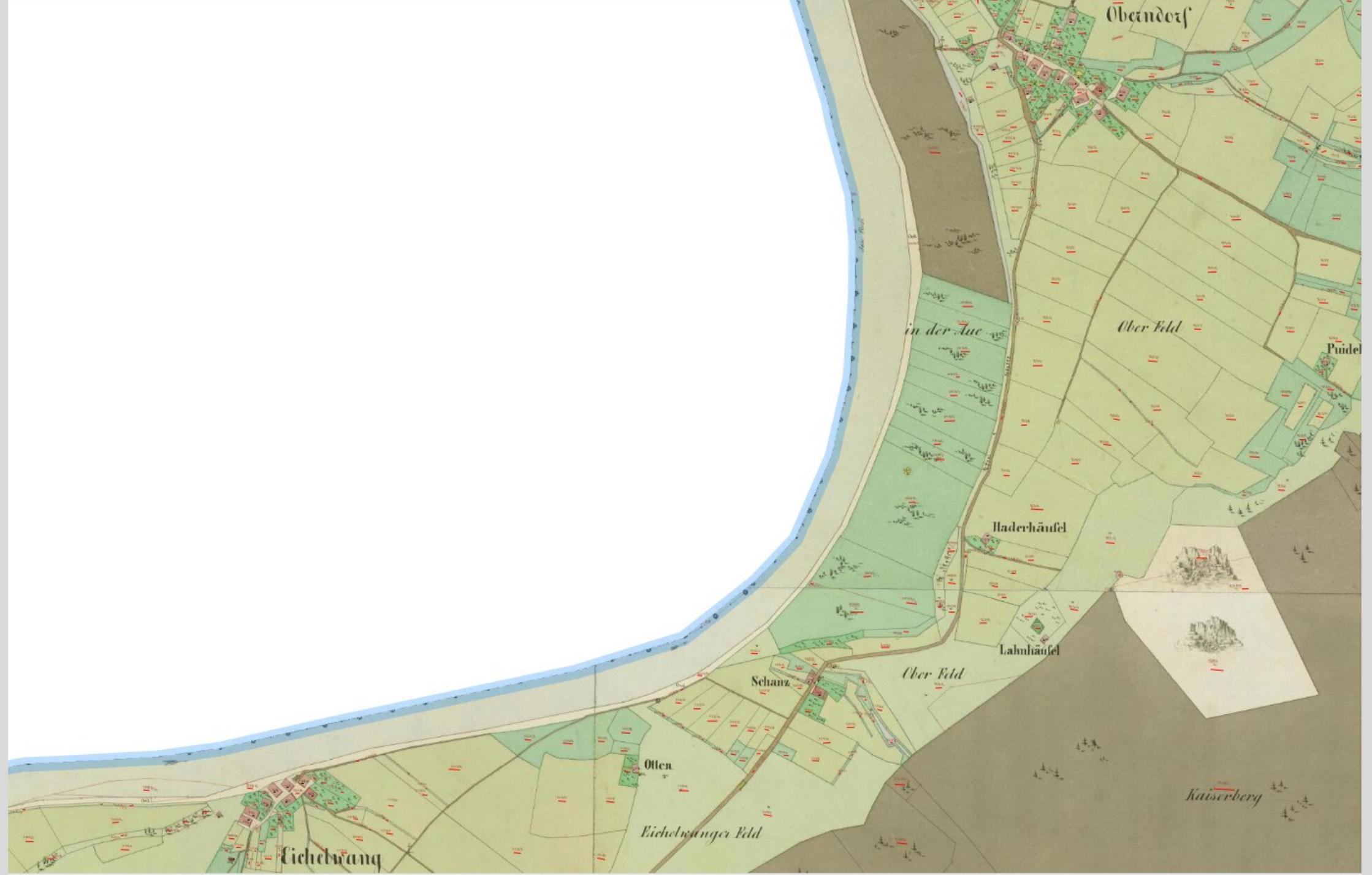
„Lebensmittel in Bayern günstiger“

„Rossmann und Co“

„Zigarren Zaglacher“

Dank

an OSR Georg Anker für seine Ebbs Bücher



Oberndorf

in der Aue

Oberfeld

Püdel

Haderhäufel

Lahnhäufel

Oberfeld

Schanz

Otten

Eichelwanger Feld

Eichelwang

Kaiserberg